

# Riesenandrang bei der Studenten-Bigband

Filmmusik im vollen Konzertsaal des Ernst-von-Hülken-Hauses

von Jan Bosch

**Marburg.** Der Konzertsaal im Ernst-von-Hülken-Haus bietet 301 Besucherplätze, 277 im Mittelblock und je 12 Seitenplätze rechts und links und verfügt über eine Bühne mit Flügel. Soweit so gut. Am Mittwochabend spielte dort jedoch die Studenten-Bigband Marburg ihr Konzert zum Semesterabschluss, da musste man nochmal 100 Plätze auf den Gängen und im Foyer dazurechnen.

Mit „Die Welt der Filmmusik“ hatten sich die jungen Musiker und Musikerinnen ein vielseitiges und spannendes Thema vorgenommen. So schmazelte etwa Tatort-Kommissar Frank Thiel überlebensgroß von der Wand hinter der Bühne, als die Töne Klaus Doldingers erklangen, die seit den 1970ern Sonntag für Sonntag für Anspannung in 8 Millionen deutschen Haushalten sorgen.

Ob „The Rockford Files“, „Der Profi“, „James Bond“ oder „Pink Panther“, der künstlerische Leiter Axel Kaapke führte seine Band mit sicherer Hand durch die Klassiker der Filmgeschichte. Die im klassischen Bigband-Stil interpretierten Stücke wurden immer wieder von virtuoseren Soli unterstützt oder mit eigenen Arrangements von Kaapke erweitert und ausgebaut.

„Wir haben den Auftritt zum erstenmal selbst organisiert“, erklärte Markus Treier, Tenorsaxophonist und erster Vorsitzender, in der Pause. Die Zufriedenheit in seinem Gesicht war nicht zu übersehen. „So einen riesigen Andrang haben wir nicht

erwartet, sonst sind das immer so 60 bis 80 Leute.“

Der zweite Teil begann fulminant mit Jim Hensons „Muppet Show“. Es folgten „Star Wars“, „Mannix“, „Friend like me“. Gekonnt schmachteten sich Laura Kamu und Moritz Reiff vor Mondscheinkulisse zu „Can you feel the love tonight“ aus dem „König der Löwen“ im Duett an. Mit „Mission: Impossible“ sollte der Abend nicht enden. Unter lang anhaltendem Applaus gab

die Band noch „Over the Rainbow“ aus dem „Zauberer von Oz“ zum Besten.

Kreativ und vielschichtig überzeugen die zweiundzwanzig Musiker der Studenten-Bigband ihre Zuhörer mit anspruchsvollen und gut ausgewählten Kompositionen. Die Band gibt es seit über 17 Jahren und besteht überwiegend aus Studenten der Philipps-Universität Marburg, arbeitet aber unabhängig und ist keine offizielle Uni-Bigband.



Auf der Leinwand agiert Axel Prahl zu Klaus Doldingers „Tatort“-Thema in der Interpretation der Studenten-Bigband. Foto: Bosch